

Die Hellseherin Andrea Lydia Veidt  
im Zukunftsblick-Interview



# Probleme sind auch Chancen

**Andrea, in Ihrer Arbeit ist Ihnen ein individueller Ansatz besonders wichtig...**

Im Grunde geht es um persönliches Wachstum und Weiterentwicklung. Konkret nehme ich zuerst über die Stimme Kontakt zum Klienten auf. Oft sehe ich sofort, um was es geht und wie die Zukunftstendenzen sein werden. Unterstützend nutze ich das Rider-Waite-Tarot oder auch die Lenormandkarten. Dadurch kann ich die Bilder, die ich sehe, präziser in Worte fassen und bin einfach schneller in meinen Aussagen. Aber da ist noch mehr, da ist ja der Klient selbst. Je offener der Anrufer ist, desto mehr kann ich in sein Leben eintreten. Das ist auch für mich immer wieder ein sehr mystisches Erlebnis. Dabei erkenne ich Blockaden und erarbeite mit dem Klienten gemeinsam einen neuen Weg. Probleme sind immer Chancen. Ich glaube nicht daran, dass wir dem Schicksal hilflos ausgeliefert sind.

**Könnten Sie Beispiele nennen?** Vor einiger Zeit hatte ich einen arbeitslosen jungen Mann am Telefon. Aus Angst und Verzweiflung war er drauf und dran, das erstbeste Jobangebot anzuneh-

men, obwohl es weit unter seiner Qualifikation lag und schlecht bezahlt war. Er war gut ausgebildet und hatte keinen Grund, sich zu verstecken oder unter Wert zu verkaufen. Außerdem konnte ich sehen, dass eine weit bessere Stelle in sein Leben wollte, die seinen Wünschen und finanziellen Vorstellungen genau entsprechen würde. Ich kann mir gut vorstellen, dass es ihn Überwindung gekostet hat, sich weiter zu bewerben, nur weil ich ihm dazu geraten habe.

**»Ich spürte schon immer, was Menschen denken«**

Doch ich habe ihm immer wieder gesagt, dass die Stelle, die zu ihm passt, schon bald kommen wird. So kam es dann auch, er hat eine wirklich gute Stellung gefunden, mit der er sehr zufrieden ist. Das hat mich sehr berührt.

**Sie waren früher als Unternehmensberaterin tätig. Wie kam es denn zu dem Wechsel? Und wie passt das zusammen?**

Ich konnte schon immer spüren, was Menschen denken und fühlen. Auch das sogenannte »Wissen hinter dem Wissen« hat mich immer schon fasziniert. Deshalb schule ich meine intuitiven Fähigkeiten seit über 20 Jahren gezielt

durch qualifizierte Weiterbildung. Eines führte dann zum anderen – Psychologie, die Beschäftigung mit den Karten und Energiearbeit, wie zum Beispiel Reiki. Der Wechsel der Branche, um es einmal so auszudrücken, kam also nicht wirklich überraschend. Zwar hat mein Umfeld anfangs etwas skeptisch reagiert, weil ich ohne großartige Sicherheiten meinen gut dotierten Job aufgegeben habe, um mich ausschließlich der spirituellen Lebensberatung zu widmen. Für meine persönliche Entwicklung war es aber sehr wichtig. Ich selbst habe es nie bereut und bejahe diesen Schritt aus vollem Herzen. Ich liebe, was ich tue und tue, was ich liebe. Heute zählen übrigens viele der damaligen Skeptiker zu meinen treuesten Kunden.

**Heißt das, dass Sie auch weiterhin bei wirtschaftlichen oder unternehmerischen Dingen helfen?**

Durch meine vielen Kontakte von früher kommt es durchaus vor, dass ich bei bestimmten Fragen als Coach hinzugezogen werde. Eigentlich muss ich sagen, dass die beiden Bereiche sich immer mehr vermischen. Unternehmen bestehen ja auch aus Menschen, die zueinander in Beziehung stehen. Das ist etwas, das bedacht

werden muss, und mehr und mehr auch wird. Ich finde das gut so. Es geht also um das, worum es meistens geht. So viele Menschen sind chronisch angespannt, haben Schuldgefühle und den Kontakt zu sich selbst verloren. Sie sind gedanklich in der Vergangenheit oder in der Zukunft. Das schwächt auf Dauer. Das kostet tagtäglich Kraft, denn der Augenblick der persönlichen Macht liegt immer im Augenblick, im Jetzt. Deshalb ist es wichtig, sich friedvoll von der Vergangenheit zu lösen, innerlich frei zu werden und Gedanken der Kraft zu denken. Damit ebnen wir den Weg für ein erfülltes Leben, im Privatleben wie auch im Beruf.

**Vielen Dank für das Gespräch!**

## NACHGEFRAGT:

- Sternzeichen/Aszendent Stier/Krebs
- Mein Lieblingsbuch »Siddharta« (Herman Hesse)
- Meine Lieblingsmusik Klassik
- Mein persönliches Motto »Ich liebe, was ich tue. Ich liebe, wo ich bin. Und ich liebe, mit wem ich bin«